rbb FERNSEHEN

rbbonline | Die rbb Reporter

Sa 15.06.13 18:32

Die rbb Reporter - Die Flüsse, die Deiche und die Menschen

In der Altstadt von Mühlberg ist es ganz still. Beim Pegelstand von 9,88 m haben die meisten Bewohner die Altstadt verlassen. Die Deiche in der Stadt sind auf 10 m Wasserhöhe angelegt.

Mühlberg - Deichläufer

2002 war die Elbe auf 9,98 m gestiegen – die Deiche hielten. Dieses Wunder könnte sich ein zweites Mal wiederholen. Doch niemand kann sagen, wie lange das Hochwasser dauern wird und auf die Deiche drückt.

Breese

Lange hatten die Einwohner von Breese in der Prignitz auf ihren Deich hinter dem Sportplatz gehofft. Die sonst so kleine Stepenitz ist durch das Wasser der Elbe zu einem Strom geworden, der das Dorf zu überfluten droht. Sandsack für Sandsack schleppen die Einwohner an den Deich – doch am Ende werden dreizehn ihrer Häuser überschwemmt.

Auch in Wittenberge sind freiwillige Helfer unterwegs – ganze Schulklassen schippen sich Blasen an die Hände. Der Pegel der Elbe steht bei 7,76 m, etwa fünfeinhalb Meter höher als normal. Nach den neuesten Meldungen soll die Flut zurückgehen. Von den 1500 Menschen in der gefährdeten Altstadt sind nur wenige in Notquartiere oder zu Verwandten

Wittenberge

gezogen.

Spreewald

Im Spreewald sinken die Pegelstände der Spree langsam, die Sonne scheint. Dennoch ist das Befahren der Wasserwege verboten. Die Fährleute, die in Lübben auf Kundschaft warten, können das nicht verstehen.

Kampf gegen das Hochwasser in Wittenberge

Die rbb-Reporterinnen Anne Holzschuh und Sylvia Rademacher erzählen, was das für den Tourismus bedeutet. Sie sind zwischen Mühlberg und Wittenberge unterwegs und beobachten den Kampf der Einwohner und Helfer gegen das Wasser.

Film von Anne Holzschuh und Sylvia Rademacher

Erstausstrahlung 15.06.2013/rbb

Rbb Spezial

rbb SPEZIAL zum Hochwasser in Brandenburg [/rbbspezial/archiv/rbb_spezial_zum_hochwasser.html]

Alle Sondersendungen im Überblick! **_mehr** [/rbbspezial/archiv/rbb_spezial_zum_hochwasser.html]

Wichtige Hinweise

Wichtige Telefonnummern [/nachrichten/vermischtes/2013_06/hochwasser_wichtige_telefonnummern.html]

Bürgertelefone der vom Hochwasser betroffenen Städte und Gemeinden in Brandenburg **_mehr** [/nachrichten/vermischtes/2013_06/hochwasser_wichtige_telefonnummern.html]

Spendenkonten der Hochwasserhelfer [/nachrichten/vermischtes/2013_06/spendenkonten_hochwasser.html]

Eine Sammlung der Spendenmöglichkeiten bei Hilfsorganisationen. **_mehr** [/nachrichten/vermischtes/2013_06/spendenkonten_hochwasser.html]

Hilfsfond für die Hochwasseropfer beschlossen

Bund und Länder haben am Donnerstag den Hilfsfond beschlossen, schon jetzt kann eine Soforthilfe beantragt werden. Hier die wichtigsten Kontaktdaten:

Landesweite Hotline mit Informationen zu Steuererleichterungen für Hochwasseropfer: 0331 - 866 6868

Hochwasser-Hotline der Verbraucherzentrale für die Hochwasseropfer: 0800 - 100 3711

Das Antragsformular für Hochwasser-Soforthilfe finden Sie hier: **www.mdf.brandenburg.de** [http://www.mdf.brandenburg.de]

© Rundfunk Berlin-Brandenburg

http://www.rbb-online.de/doku/die-rbb-reporter/beitraege/die_rbb_reporter_5.html